

Von Mensch zu Mensch

Autor(en): **E.T.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **81 (1972)**

Heft 4

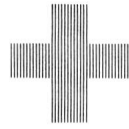
PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nr. 4, 81. Jahrgang
15. Mai 1972

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30 - 877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin
für die Gestaltung: M. Hofer
Titelzeichnungen: H. Eberli

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Rotes Kreuz – Brücke in der Not
Zur Frage einer Dienstpflicht für Frauen
Was ist das «Zürcher Sozialjahr?»
Sparsa Publice
Querschnitte
Dank und Grüsse aus Pomabamba
Indiens Gegenwart: Der Lebenskampf
Indiens Zukunft: Die Ueberwindung
der Gegensätze
Los Muchachos, die Kinder von Bemposta
Kurz notiert

Unsere Gesundheit
Die Behandlung des Herzinfarkts
Mehr als hundert...
Aus unserer Arbeit

Titelbild: Eine sehbehinderte Frau spaziert mit
«ihrer» Rotkreuzhelferin, einer neugewonnenen
Freundin, die Sorge und Freude mit ihr teilt.

Von Mensch zu Mensch

Unser Titelbild zeigt eine Rotkreuzhelferin, eine der vielen Frauen – auch Männer sind für diese Aufgabe sehr willkommen –, die sich dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung stellen, um regelmässig in kürzeren oder grösseren Abständen Kranke, Einsame oder Behinderte zu besuchen, sie zu begleiten und für sie die Verbindung mit der Aussenwelt aufrechtzuerhalten. Es sind einfache und doch nicht so ganz einfache und selbstverständliche Dienste, die beiden Teilen etwas geben.

Heute, wo so viele Menschen in Städten leben, unter vielen Menschen, die jedoch keinen Kontakt untereinander haben, ist der Begriff freundnachbarlicher Hilfe verlorengegangen. Das Rote Kreuz will diese Beziehungen von Mensch zu Mensch wieder lebendig werden lassen. Was bezweckt es anderes, als Menschen guten Willens zum Helfen anzuleiten: als Samariter, als Rotkreuzhelfer, bei der Pflege eines Hausgenossen, im Katastrophenfall. . . Auch die anderen, allgemeinen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes wie der Blutspendedienst, die Krankenpflege-Ausbildung, der Rotkreuzdienst stehen in der gleichen Linie, im Dienst an Leib und Leben.

Wir hoffen, dass unsere Maisammlung die nötigen Mittel für die Erfüllung aller dieser Aufgaben einbringe. Das Rote Kreuz lebt aber vor allem von und in den Freiwilligen und bezahlten Mitarbeitern, die die Hilfe in menschlichem Geiste zur Tat werden lassen. E. T.